

Bruchstück aus den Annalen des Caspar Senf 1523 bis 1527.

Sowohl die alte Chronik, als auch die Annalen Schön's gehen über die Vorgänge zu Schweinfurt während des Bauernkrieges mit Stillschweigen hinweg und es scheint daher angemessen, die bezüglichen Notizen hier mitzuthemen, welche sich in einer „Ex annalibus Caspari Senffii“ überschriebenen, mit den beiden Umschlagblättern 8 Blätter stark Papier-Handschrift in Folio aus dem 16. Jahrhundert in k. Archiv zu Würzburg finden. Der Rathsherr Caspar Senf, der Vater des Johann Sinapius (Senf), war selbst von dem Rath der Hauptmannschaft der Bauern nach Würzburg abgeordnet und seine Aufzeichnungen sind darum aus eigener Wissenschaft geschöpft. Es gehören hierher folgende Notizen (Sonst noch in dieser Handschrift sich vorfindende Auszüge aus den Annalen Senfs von den Jahren 1523-1527 enthalten nichts Erhebliches oder nicht schon anderswoher Bekanntes. Caspar Senf starb 54 J. alt 1535.):

Anno 1525 auf Donnerstag nach Ostern (20. April) da verboten meine Herren ein ganz Gemein auf das Rhathaus vndt machten ein Ausschues also 16 Mann zu den vörigen 8, das ihr 24 ist, zu dem Rhat. Freitag nach Ostern, da schosz man hie ab die grossen Büchsen, zersprengt die grosz Büchsz, vndt hielt man Rhat mit den aus der Gemein, kom ein Brief vom Heer von Aurach. Samstag nach Ostern war ein ganzer Rhat mit den 24 aus der Gemein bei einander, da wardt gehandelt, das Prister, Juden, Münch, Spithalpfrundtner all sollen mit den andern Bürgern wachen, graben, Thor hueten vndt gleich Beschwernus tragen. Mittwoch nach Georgi (26. April) war ein ganzer Rhat vndt Gemein auf dem Rhathaus vndt in 4 Heusern in der Stat nemblich in Bodensteins, Jost Marckerts, Michel Eimerlings vnd Kilians Kirch. Montag nach Cantate (15. Mai) gieng ich (Caspar Senff) Vormittag 3 mal zu Rath, Nachmittag 2 mal, zogen hie durch auf 700 Mann ghein Meinburg ins Schlosz, komen die von Bildhausen mit 2 Tausend Mann vngeferlich, lagen hie vorm Thor, die Hauptleuth hierin vndt waren zum Ercker vndt zu der Gens vndt mehr Enden vmb here. Dinstag nach Cantate hilt man rhat in Holochs Haus vndt wardt Jörg Holoch vndt Jacob Hans zu den Rathen geordnet zu sitzen, da gingen sie den Tag auf dem Rhathaus zu Rath. Am selben Tag da kamen die 700 Man von Meinburg wider nach Mittag vndt hetten die Bauern vom Schlettich, Schoninggen, Forst, Getheim so freuelich gethan gegen den Hauptleuthen vndt vnsern Bürgern, das man wider aus dem Leger 500 Man vnder dem Konigshofer Fenle hienaus schickt vndt 4 Büchsen vndt brachten der Hennenbergischen Bauern 104 gefangen vor Nachts, legten sie in Keller vnder dem Rhathaus. Mittwoch nach Cantate, da liz man die Heer aller Leger vorm spithalthor vndt hielt Rhat auf dem Rhathaus vnd verkaufen der Edelleut Harnisch vndt Pferdt. Vndt vmb Abent da branden die Heer das Schlosz Meinburg ab mit 50 Mannen, die musten die Nacht vorm Thor liegen hie, da gab man einen freien Knecht ein Wachen 1 Ort. Donnerstag nach Cantate zog das Leger gar vor den Zabelstein, daruor fur Wunfurt, vndt brandten ihn ab. Am selbigen Tag gab man die Gefangenen ledig wider auf Vrphede. Am Freitag da ritten die Reth vndt Hauptleuth vndt füeren hienach bisz ghein Haszfurt, nemblich waren Johann Scheffer Einnemer, Jörg Holoch, Jacoff Hans, der Canzler Herr Michel Schrimppff, der Hauptmann Hans Schnabel, Caspar Schör von Burcklauer. Am Montag in der Creuzwochen (22. Mai) da zogen vnser Burger ins Leger ghein Wirzburg, da war Müling ein Hauptman gewelt vber das Volck, zog mit ihm der Steinmezmeister Hans. Dinstag nach Exaudi (30. Mai) hielt man Rath, da wardt Caspar Senff erwelt in Rhatder Hauptmannschaft zu ziehen ghein Wirzburg vndt 60 Mann mit ihme (Vergl. oben S. 427 Z. 15 von oben. **Bezug**), am selben Tag kamen die Stett vndt Reth vndt samleten sich, hie zu beratschlagen, ein Friede anzusezen. Donnerstag so gingen Rath vndt Stat, Hauptmänner vndt Baurchaft ins Closter zu Rhat. Freitag zogen sie wider weg, war der Amtman Jörg Holoch ghein Nürnberg vndt Lorzing zum Markgrafen geschickt. Sambstag am Pfingstabend komen die Hauptleut, nehmen hie Freiknecht an, einem 5 gl. auf die Handt 1 Monat. Am Pfingsten (4. Juni) früe vmb 5 Vhr hielt man Rath von wegen des Bundes, so zu Kunigshofen an der Thauber lag. Am

Montag nach Pfingsten kam ich (Caspar Senf) mit 130 Mannen ghein Bleichfeldt, da sagt man, der Bund leg zu Heidingsfeldt im Leger auf 12000 stark, da kerten wir vmb, da sagt man, am Freitag darfor hab der Bund 6 Tausend Man erschlagen. Dinstag zog ich wider aus mit dem Volck, mit mir Ciriak Hon Veldhauptman, bis ghein Vndereisenzheim, da sagt man vns, am Pfingstag het man erschlagen 7500 Bauern. Mitwoch frue reit ich vndt Ziriak ghein Volkach in die Versamblung der Rätth vndt hörten die Brief lesen, wesz der Bund begert: Brandtschazung, alle Wehr vndt Harnisch, in Gnad vndt Vngnad. Donnerstag da hat man zu Wirzburg enthaubt den Hauptman Jacob Koln vndt auf 60 Person oder mehr nach ihm. – Nota. Auf Freitag nach St. Jörgentag (28. April) sandt man 6 Man als 2 vom Rat vndt 4 aus der Gemein ghein Bildhausen zu den Bauren, nemblich Glückeisen vndt Weirich, Adam Weber, Michel Eimer-(S. 509) ling, Jakob Hans vndt Valtin Amrhein, vndt kamen folgenden Sambstag wider. Am selbigen Tag kamen 8 Stett, die hie lagen 1 Nacht mit 70 Mann. Am Sontag war ein ganz Gemein auf dem Rhathaus, da las man den Abschiedt von Bildhausen vndt befalh Weirich, Jakob Hansen, Eimerling, die Höf einzunehmen hie in der Statt gar. Am Montag S. Walpurgtag lagen mehr denn 18000 Man zu Closter Schwarzach, blünderten es vndt brandten es aus. Am selben Tag schickt man Lorenz vnd Heinz Beringer ghein Heidenfeldt zum Leger ins Closter (Von späterer Hand ist beigeschrieben: Da waren Heubtmänner Lenz, Göbel, Nuszhart, Berchmüller, Rigler, Kaufman Steffen Sigler.). Freitag nach Misericordias (5. Mai) wardt ein Rhat vndt Gemein eins, den zu Heidenfeldt in Leger Leut zu schicken, vndt lagen zu Gerolzhouen 8000 Mann, vnd brandten den Tag ab Schwebheim, Ottershausen, Eberszberg, Werneck. Am Sambstag zogen hie aus der Stat die Man zu den Bauern, waren 15 aus der ersten halben Stat, 20 aus der andern halben Stat vndt 10 auf dem Fischerrhein vndt 15 auf dem Anger, 8 von Oberndorf. Am Montag nach Jubilate (8. Mai), da nam man Meinburg ein, das Schlosz, mit 100 Mann, da war Lorzing Hauptman vndt Moriz der Schreiner vndt furten 3 Büchszen heraus. (Eine spätere Hand schreibt am Rande: 72 Wagen, 1 Karn haben die Bundischen oder Markgreuischen genommen zu Gelterszheim vndt ghein Anspach gefuert.) An der Mitwoch nach Jubilate (10. Mai) da kam Botschaft vom Heer, lag zu Bleichfeldt, brandten Bleichfeldt, Grumbach vndt Rimbar, vndt man lud für 25 fl. Brot ins Heer hie. Am Sonntag Cantate (14. Mai) kamen 800 Man fur die Stat Schweinfurt vmb 3 Vhr gezogen Nachmitag, brachten 9 Edelmänner gefangen und ihr Knecht, auf 32 Personen, ein. – Auf Montag nach Trinitatis (12. Juni) zu Nacht da zog der Schwebisch Bundt mit 15 Tausend Mannen vngeferlich vndt 15 Hundert Wegen vndt 100 Püchsen fur die Stat Schweinfurt, sie zu stürmen, da war oberster Hauptman Herr Jörg Truchses von Walbach vndt der Markgraf Casimirus vndt viel ander Grafen vndt Herren mit; hetten 2 grosze Püchsen, die waren Wirzburgisch, da 18 oder 20 Pferd vor einer giengen, der andern Püchsen waren mechtig viel vndt grosz. Da ging ich mit dem Bürgermeister vor das Thor zum Trumeter (Durchstrichen steht daneben: vnd Herolten.) bey dem steinen Creuz vndt hörten sein Begern. Das war, man solt 8 oder 10 Mann dem Bundt zuschicken auf das fruest. Am Dienstag frue kamen Herr Ludwig Schwerzer vndt Wolff Diener Ritter mit Raszman, Glückeisen, Emerling, Caspar Merckel zum Bundt ins Feld den ganzen Tag, zu thettigen, vndt brachten es dahin (Vergl. Die Regesten XVI. saec. num. 34-36.), das ein jedes Haus 10 fl. geben solt fur Blundern vnd Brandtschazung vndt die Aufrürischen zu strafen an Leib, das sagt man zu. Vor Nachtes, wie wol man Zeit het vor Tag, da wardt Friedt zugesagt bis vmb 4 Vhr. Auf die Mitwoch frue zog man heim (corrigirt von anderer Hand in: „zu ihm“, und von derselben Hand eingeschaltet: Auf die Mitwochen vmb 2 Vhr in der früsten hielt man Rhat vndt musten die Burger in Rhathaus in Harnisch Wach halten). Vmb 6 Vhr kam Graf Wilhelm der hochgeborn Fürst vnd Herr zu Trost der armen Stat, mit den Feinden belägert, mit 20 Pferden vndt reit ins Leger zum Marckgrafen vndt andern Hauptleuthen vndt erlangt, das man die Fuszknacht nicht herein liesz, vndt wardt der reisig Zeugk vndt Büchszen auf Donnerstag St. Veitstag (15. Juni), der was auf vnsers Herren Fronleichnamstag, durchgelassen. Da auf dem Markt halten die Fürsten still, wardt ein Rhat vnd Gemein zusammen getretten, vnd

gelesen. Ihr 6, der waren 4 da: Pfeile Schlosser, Schoneigel, Endres Kiszling, Hans Scherpf geköpft. Valtin Stembmer Schlosser vndt Erhardt Merckle waren nit da, sein dauon. Vormittag half ich 2000 fl. zehlen an der Brantschazung den Pfenningmeistern. Am selbigen Tag zogen die Bündischen hinweg mit Fuszvolck vndt Raisigen. Am selben Tag hat man zu Mürstatt 22 Man enthaubt der Aufrhur halben. Freitag nach Corporis Christi (16. Juni) trugen die Burger arm vndt reich ihr Harnisch vndt Gewehr auf das Rhathaus vndt ward jedem gebotten, was er hett zu Meinburg kauft, in die Vogtey zu tragen ohn alle Entgeltus m. gn. Herren; was er zu Werneck hett kauft, solt er tragen ins Rhathaus. Da kam Graf Wilhelm selb. Sambstag nach Viti (17. Juni) da reit Graf Wilhelm von Hennenberg vndt Graf Hans von Fuldt vndt Graf Berthold ganz wohlgebutzt mit 400 Pferden vnd 300 Fuzknecht hinwegk. Montag nach Viti gieng man vmb vndt zehlt die Heuser in der Statt vndt musten Bedtman Lurzing vndt Caspar Senf das Geldt einnemen der Brandtschazung. Freitag St. Johannstag (24. Juni) brandt der Bund Halstat ab vndt zog vff Forchheim zu. Montag nach St. Johannstag war der Bischof zu Wirtzburg vnd Graf Wilhelm zu Haszfurt, da wurden 7 geköpft, war Apel Beszler der Wirth auch einer. – Mitwoch St. Veit Abends oder corpus Christi (14. Juni) da gaben Johann Lürzing, Johann Weyrich, Ziriak Han vnd Caspar Senf 200 fl. dem Schwebischen Bundt, nam ein Peter Schor ein Edelman, obrister Zahler von wegen desz Erzherzogen Fernandi in Jacob Göbels Haus, Heinrich Kuehorn ein Secretarier vndt Edelman, namen das Geldt gezehlt von vns ein, vndt Dippolt, der Schreiber desz obersten Feldhauptmans Jorg Truchses, ist sein Amtman zu Warzenach, den allen gaben wir ein lündisch rot Thuch, war 40 Eln hie, vndt schanckten wir 10 Joachimsthaler dem Schwertzer, den vns Graf Wilhelm zugab, zu theidigen länger denn 6 Stund forderten erstlich 1000 fl. jedem an. Darnach asz Graf Jochim von Zorn, Graf Friederich von Fürstenberg in meinem Haus vndt borgt der von Zorn mir ab fur 14 fl. Thuchs, hat mir nichts geben. – Sonntag nach Kiliani Ao. 1525 (9. Juli) hat man zu Schweinfurt Graf Wilhelm sehen einreiten von Hammelburg, dort hat er 9 Man lassen köpfen, der Bischof von Wirzburg zu Volkach 6 Man eodem die. Montag Kiliani da musten die von Gelterszheim Pauls Truchseszen gereden 1000 fl. für sein Schwager. Donnerstag da ward gestrafft der Manger um 100 fl., Schüszele Schneider für 60 fl., Holzapfel für 50 fl., Zeisz Huter 50 fl., Veit Vrban 50 fl., Cles Schwebheuser 20 fl., Dolosz Sauer 20 fl., Hans Schubert Fischer 10 fl., der andere Sauer 10 fl. Freitag frue da werden ihr zehen die Statt verbotten, nemblichen Lorenz Mangoldt vnd Endres Albert, die Pfeilschinden vndt Hans Brücknern. Nachmittag vmb 12 Vhr schlug man Morle den Kopf ab auf dem Marck vndt einem von Gochszheim. Am Abend legt man Hanszen Rudolf den Hecker ein, solt gesagt haben: Wiltu nicht brenn, brenn, das dich St. Velten stosz. Am Sambstag da fing man Hans Sölnern bey Lindach vndt einen von Gochszheim. Am Sonntag nach St. Margrethentag (16. Juli) reit graf Wilhelm wider weg, mit ihm Graf Hermans zween Söhn Graf Berthold vnd Graf Albert. – Sambstag nach Cantate Ao. 1525 (20. Mai) reit weyrich ins Heer an Lorzings Statt ghein Wirzburg. Eodem die brant der Zabel- (S. 511) stein, das Schlosz, ab, das man es hie sahe, Nachmittag. Dinstag nach vocem jucunditatis (23. Mai) kamen Brieff von Muelhausen einem Rhat zu vmb Hulff. Mitwoch nach Exaudi (31. Mai) sckickt man 4 Wegen Brots ghein Mellerstat ins Leger wider den Landgrafeu. Am Pfingstabend (3. Juni) namen 2 Hauptmänner hie Freyknecht an, jedem 1 Monat 5 fl. zu geben. Am Pfingstmontag zog Caspar Senf mit 120 Mannen gegen Wirzburg bisz ghein Pleichfeldt. Am Sonntag Trinitatis da war bei Graf Wilhelm Johann Scheffer, Jörg Holoch, Endres Raszmann, Jeronymus Lederer, Jacob Han. Am Montag nach Trinitatis zu Nacht kam der Schwebisch Bundt ghein Garstadt 1 Meil von der Statt vndt sandt sein Potschaft zu einem Rhat, da schickte man ihm Raszmann, Glückeisen, Caspar Merckle (dieser Merckle ist Wirth zu Gensz gewest), Emerling. – Anno 1526 Mitwoch nach Mariä Himelfart (22. August) da wart ein Rhat eins, die Auszgetretene wider einzulassen, doch nicht in die Statt. Am Tag der unschuldigen Kindlein Ao. 1526 (es folgt hier die Notiz, welche wörtlich aufgenommen ist in die alte Chronik oben S. 469 Z. 22 von oben, wo also vor dem 28. Dec. die Jahrzahl 1526 zu

setzen ist). Auf Mitwochen nach dem Neuenjahr 1527 (2. Jan.) da brachten ein Brif der Amtman von Meinberg, der von der Kehr, vndt Jörg Emes, das man noch zu dem vorigen solle geben an Schloss Meinburg 6000 fl., es werden noch 9000 fl. Costen seien, bey 3000 fl. verbaut, daran forhin wir mehr den 1500 fl. geben.

Auf der dritten Seite des Umschlagbogens des Caspar Senf'schen Annalenfragmentes finden sich folgende Verzeichnisse: Verbrante Schlösser Ao. 25 Schwebheim, Halburg, Ockershausen, Pleichfeld, Grumbach, Estefeldt, Rimpar, Roszbergk, Geybach, Rimbach, Kirchschönbach, Wehrn, Schwapach, Humelshausen, Schalckfeldt, Stolbergk, Oberschwarzach, Wisenbron, Rottelsehe, Lanckheim, Fröschstockheim, Sontheim, Altenschönbach, Euerbach, Ebenhausen, Ranningen, Rottenstein, Wildtperg, Wetzhausen, Vszleben, Marcksteinach, Biber, Walbach, Kasten, Buchelt, Maszbach, Bibergau, Schonau, Walchefeldt, Schweinszhaut, Aschach, Frisenhausen, Walterszhausen, Meinburgk, Wunfurt, Schwanberg, beide Frankenberg, Rüdenhausen, beide Castel, Bramberg, Lebenhan, Landszwer, Wallenbergk, Grumbach a. d. Wehrn, Kreyen. Verbrandte Clöster: Ebrach, Bildhausen, Schwarzach, Aurach, Breitung, Frauenbreitung, Frauenrodt, Doll, Ror, Birckling, Rembach, Ostheim, Buchtelhausen, Vogelszberg, Neustat am Main, Holzkirch, Bronbach, Gerelzheim, Westerschwinkel, Fesser, zu St. Johannes, Trostat, Gangelszberg, Schonau, Theres.